

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 27

**Illustration:** Der Stolz der Nation  
**Autor:** Zeller, E.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ihr seid des Landes schönster Stolz,  
Ihr seid am Stamm das grüne Holz,  
Ihr seid uns stets in jedem Jahre

das Ideal und einzig Wahre.  
Wir filmen Euch sogar auf allen Wegen  
und strecken Hundert Hände Euch entgegen.

## Altes Lied

Du bist mein zartes Blümlein  
ich will dein milder Gärtner sein;  
will pflegen dich mit Zärtlichkeit  
und großer Liebe jederzeit.

— Du bist mein zartes Blümlein  
ich will dein milder Gärtner sein.

Emil Heß

## Aus der Rekrutenschule

Unteroffizier (in der Instruktions-  
stunde): „Also Cohn, was für Eigen-  
schaften soll der Soldat zeigen, wenn  
er gegen den Feind zieht?“

Rekrut Cohn: „Der Soldat soll sein  
sehr mutig, weil es gilt zu schlagen  
die Konkurrenz!“

## Zeitgemäß

Frau Kaffke hat von der Theorie  
Einsteins gehört, sowie von den Stei-  
nach'schen Verjüngungs-Experimenten.  
Worauf sie neckisch zu ihrem Mann  
meint: „Wie wär's mit einer Relativi-  
tätskur?“

—90—